

# Teilnahmebedingungen

## Geltungsbereich

Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Teilnehmern an der angebotenen Veranstaltung und dem Veranstalter *INOB - Institut für notfallmedizinischen Bildung gGmbH*, das über das Online-Anmeldetool des Veranstalters zustande kommt.

## 1. Anmeldung und Ticketkauf

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das auf der Website des Veranstalters zu vorgenannter Veranstaltung zur Verfügung gestellte Online-Anmeldetool. Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor der Veranstaltung online möglich, vorbehaltlich verfügbarer Teilnehmerplätze. Die Anmeldung muss für jeden Teilnehmer gesondert erfolgen. Anmeldung und Kauf des jeweiligen Tickets erfolgen ausschließlich über die Webseite des Kongresses. Hier können die verschiedenen Ticketoptionen direkt gebucht werden. Die jeweiligen Teilnahmegebühren können Sie den entsprechenden Ticketoptionen entnehmen. Direkt bei der Anmeldung können die Teilnehmergebühren mittels verschiedener Zahlungsoptionen beglichen werden. Sobald die ausgewählte Ticketoption bezahlt wurde, erhält der Teilnehmer sein Ticket in elektronischer Form.

Sollten Sie trotz Zahlung innerhalb von 7 Tagen kein Ticket in elektronischer Form erhalten haben, bitten wir Sie, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen: Telefon: 0911 368 309 81, E-Mail: [info@inob.org](mailto:info@inob.org)

## 2. Durchführung der Veranstaltungen und Änderungen

Der Veranstalter schuldet dem Teilnehmer vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen die Durchführung der gebuchten Veranstaltung in dem zuvor angekündigten zeitlichen Rahmen. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Tagungsunterlagen und/oder des Veranstaltungsinhalts übernimmt der Veranstalter keine Gewähr. Ferner übernimmt der Veranstalter keine Gewähr für den Eintritt eines bestimmten Erfolges aufgrund der Teilnahme an der Veranstaltung. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung oder Teile davon zeitlich zu verlegen, anstelle der angekündigten, andere Referenten einzusetzen oder das Programm der Veranstaltung zu ändern.

Über wesentliche Änderungen im Ablauf der Veranstaltung, sowie über die Absage der Veranstaltung werden die angemeldeten Teilnehmer unverzüglich informiert. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Veranstaltungswebseite entnommen werden. Dies gilt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Über danach eintretende Veränderungen bei den Vortragenden kann der Teilnehmer aus technischen Gründen ggf. nur bedingt, bzw. erst vor Ort, informiert werden. Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Referenten. Bei Ausfall steht dem Teilnehmer kein Schadensersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten.

Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes bzw. Einschränkungen, insbesondere bei Ausfall des Referenten oder bei zu geringer Teilnehmerzahl, kann der Veranstalter die Veranstaltung absagen und den Vertrag außerordentlich kündigen. In diesem Fall entfallen die gegenseitigen Leistungsverpflichtungen der Parteien und der Teilnehmer erhält eine bereits geleistete Vergütung zurück. Ansprüche auf Ersatz von Reise- und/oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall sind ausgeschlossen, es sei denn, diese Kosten sind durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters entstanden.

Die begrenzte Teilnehmerzahl der Veranstaltung ergibt sich durch die verfügbare Raumkapazität der zur Verfügung stehenden Räumlichkeit und zu berücksichtigenden Sicherheitsauflagen.

Der Veranstalter behält sich alle Rechte vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Der Veranstalter haftet nicht für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen z.B. auf der Webseite. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtextran liegt ausschließlich bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Fürth.

## 3. Stornierung

Die Stornierung der Teilnahme ist nur wirksam, wenn sie schriftlich an unsere Anschrift, bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt (per Post, Fax bzw. E-Mail):

Anschrift: INOB - Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH, Deutenbacher Straße 1, 90547 Stein  
E-Mail: [info@inob.org](mailto:info@inob.org)

Bei Rücktritt bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden Teilnehmergebühren in vollem Umfang rückerstattet, danach ist die Teilnahmegebühr auch bei Nichtteilnahme in vollem Umfang geschuldet. Eine Rückerstattung von Gebühren für Veranstaltungen mit separaten Teilnehmergebühren und begrenzter Teilnehmerzahl (z. B. Workshops und Seminare) erfolgt aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht, es sei denn der Teilnehmer weist nach, dass mit dem Rücktritt kein Schaden oder nur in geringer Höhe entstanden ist.

## 4. Sicherheits- und Hygieneschutzmaßnahmen

Die INOB - Institut für notfallmedizinischen Bildung gGmbH setzt die vorgeschriebenen Hygieneschutzmaßnahmen sowie die Sicherheitsauflagen des jeweiligen Veranstaltungsortes in Zusammenarbeit mit dem Betreiber bzw. Hausherrn in den vom Kongress genutzten Räumlichkeiten um. Hierdurch kann es, auch kurzfristig, zu Änderungen oder Ausfall einzelner Programmpunkte kommen. Den Anweisungen des Personals der INOB - Institut für notfallmedizinischen Bildung gGmbH sowie des Betreibers bzw. Hausherrn sind in jedem Fall Folge zu leisten.

Im Einzelfall ist die INOB - Institut für notfallmedizinischen Bildung gGmbH berechtigt, Maßnahmen, wie z. B. Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, Abstandsbegrenzung, Reduzierung von Besuchern in den Räumlichkeiten, Führen von Listen mit Namen, Adressen etc., anzuordnen. Trotz der Umsetzung oben genannter Maßnahmen, kann eine Infektion, wie z.B. COVID-19, nicht ausgeschlossen werden. Der Teilnehmer besucht die Veranstaltung auf eigenes Risiko. Der Veranstalter haftet nicht im Falle einer Infektion.

## 5. Höhere Gewalt

„Höhere Gewalt“ bedeutet das Eintreten eines Ereignisses oder Umstandes, aufgrund dessen es einer Partei unmöglich oder unzumutbar erschwert wird, eine oder mehrere ihrer vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen, wenn und soweit diese Partei nachweist:

- (a) dass ein solches Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt; und
- (b) dass es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war; und
- (c) dass die Auswirkungen des Hindernisses von der betroffenen Partei nicht vernünftigerweise hätten vermieden oder überwunden werden können.

„Höhere Gewalt“ liegt u.a. vor bei Naturkatastrophen, Krieg, (teilweiser) Betriebszerstörung, Aussperrungen, Streiks, Epidemien oder Pandemien. Berufet sich der Veranstalter berechtigt auf höhere Gewalt, ist dieser ab dem Eintritt des Hindernisses von seiner Pflicht zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen sowie von jeder Haftung auf Schadensersatz oder anderen Ansprüchen wegen Vertragsverletzung befreit. Der Veranstalter wird die Teilnehmer ab Kenntnis von der höheren Gewalt darüber informieren.

## **6. Haftung**

Der Veranstalter haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur für die Verletzung von Pflichten, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlich ist (sogenannte Kardinalpflicht). Eine Kardinalpflicht liegt insbesondere vor, wenn ihre Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und der Teilnehmer auf die Einhaltung dieser Pflicht regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung des Veranstalters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehend genannte Regelung gilt auch zu Gunsten von Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

Der Veranstalter haftet unbeschränkt für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für die Haftung bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für die von Dritten erstellten Inhalte ist der Veranstalter nicht verantwortlich. Schadenersatzansprüche für fehlerhafte und unvollständige Veröffentlichungen, die von Dritten erstellt sind, bestehen gegenüber dem Veranstalter nicht. Darüber hinaus entsteht kein Anspruch auf Schadensersatz für fehlerhafte und unvollständige Veröffentlichungen auf der Webseite.

Ist die Veranstaltung aufgrund von Pandemien bzw. Hygieneschutzmaßnahmen nicht durchführbar, haftet der Veranstalter nicht für Folgeschäden. Schadenersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

## **7. Datenschutz**

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine persönlichen Daten in der Datenbank des Veranstalters gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der INOB - Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH genutzt, um die vom Teilnehmer beantragten Angebote sicherzustellen. Auf Anordnung öffentlicher Behörden können personenbezogene Daten auch ohne Zustimmung des Teilnehmers an diese weitergegeben werden.

Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer ein, dass der Veranstalter, bei Bedarf, seine personenbezogenen Daten zur Übermittlung seiner Zertifizierungspunkte über den Elektronischen Informationsverteiler (EIV) an die Bundesärztekammer nutzt. Für Rückfragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an [info@inob.org](mailto:info@inob.org).

## **10. Film- und Fotoaufnahmen**

Im Rahmen der Veranstaltung werden Film- und Bildaufnahmen vom Veranstalter angefertigt, die im Sinne der Wahrung des öffentlichen Interesses und des Interesses des Veranstalters an einer Berichterstattung über diese und nachfolgende Veranstaltungen begründet sind. Hierbei kommt das Kunsturhebergesetz (gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG) zur Anwendung, das nach neuer Rechtsprechung nicht von der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) überlagert wird. Aufnahmen werden unter Inanspruchnahme der zuvor beschriebenen Interessenslage angefertigt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter [info@inob.org](mailto:info@inob.org).

## **11. Gender-Hinweis**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies soll keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter implizieren, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

## **12. Geltendes Recht**

Der Vertrag und alle aus seiner Durchführung resultierenden Ansprüche unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## **13. Salvatorische Klausel**

Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine wirksame Bestimmung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich am nächsten kommt. Gleiches gilt für den Fall einer Vertragslücke.

## **14. Widerrufsbelehrung für Online-Anmeldungen (Widerrufsrecht für Verbraucher)**

Für den Fall, dass der Teilnehmer Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist, gilt Folgendes:

### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH  
Deutenbacher Straße 1  
90547 Stein  
Telefon: 0911 368 309 81  
E-Mail: [info@inob.org](mailto:info@inob.org)

### *Folgen des Widerrufs*

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses

Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; es werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung keine Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachte Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Vom Widerruf gebrauch nehmen:

[Widerrufsformular.pdf](#)